



## MOBILES LEBEN UND TECHNIKTRENDS

### **Bahn startet Testbetrieb für mobilfunkgestütztes Ticketsystem**

Seit Ende Februar läuft der Testbetrieb des neuen Bezahlsystems „Touch & Travel“. Das System ermöglicht es Kunden der Deutschen Bahn, Bahntickets per Handy zu bezahlen. In einem Teilnetz der Berliner S-Bahn, im Potsdamer Nahverkehr und auf der ICE-Strecke von Berlin nach Hannover können etwa 200 Testnutzer ihr Mobiltelefon als Fahrkarte nutzen. Dazu meldet sich der Fahrgast per Handy zu Fahrtbeginn an einem so genannten „Touch Point“ am Bahnhof an und nach Erreichen des Zielbahnhofes wieder ab. Der Kunde erhält monatlich eine Abrechnung über die angefallenen Kosten. Das E-Ticketing-Verfahren funktioniert auf Basis der Near Field Communication (NFC). Dieser Übertragungsstandard ermöglicht eine kontaktlose Datenübertragung auf Entfernungen von wenigen Zentimetern. Weitere Infos:

<http://www.db.de/site/bahn/de/unternehmen/presse/presseinformationen/ubp/p20080229.html>

### **Neue Handys oft zu kompliziert in der Anwendung**

Die meisten Handys sind Alleskönner. Sie zu bedienen ist dementsprechend kompliziert. Doch die Kunden wollen vor allem Einfachheit. Zu diesem Ergebnis kommt Prof. Ulrich Weinberg, Design-Forscher an der Universität Potsdam. Die immer umfangreicheren Handysfunktionen gehen demnach vor allem zulasten der Benutzerfreundlichkeit. Viele Handynutzer scheitern an komplizierten Menüs und umfangreichen Funktionen. Ein weiteres Problem: Die meisten Anwender wechseln ab und zu ihr Gerät. Dann müssen sie sich an eine neue Menüführung gewöhnen. Weitere Infos: <http://www.teltarif.de/arch/2008/kw10/s29176.html>

### **Alle Freunde auf dem Handy**

Künftig können Handybesitzer so genannte Social-Networking-Dienste auch über das Mobiltelefon nutzen. Einige Internetportale, die den Auf- und Ausbau des eigenen sozialen Netzwerkes ermöglichen, lassen sich jetzt auch über Handybrowser nutzen. Anwender können mit ihrem Mobiltelefon Nachrichten schreiben, nach neuen Kontakten suchen, Profile und Fotos ansehen sowie Bilder hochladen. Wer das Angebot nutzen möchte, kann sich kostenlos per Handy oder im Internet für die Nutzung registrieren lassen. Die Zugangsdaten gelten in der Regel sowohl für die Handynutzung als auch für den Online-Zugang über den Computer.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/11180.html>

### **Japan: GSM vor dem Aus**

In Japan setzt sich die schnelle Datenübertragung über den Mobilfunkstandard Universal Mobile Telecommunications System, kurz UMTS, immer mehr durch. Dies führt dazu, dass der ältere und langsamere Übertragungsstandard GSM (Global System for Mobile Communications) kaum noch genutzt wird. Nach Angaben des japanischen Mobilfunk-Branchenverbandes lieferten die Handy-Hersteller im Januar nicht ein einziges Gerät ohne UMTS-Tauglichkeit aus. In Japan besitzen etwa 85 Prozent aller Mobilfunkkunden UMTS-Geräte. Prinzipiell ist es für japanische Handynutzer nicht mehr möglich, andere Verträge abzuschließen. Auch in Südkorea ist die Umstellung auf UMTS ähnlich weit fortgeschritten. In Deutschland nutzt dagegen derzeit die

Mehrheit der Handybesitzer GSM-Handygeräte. Der Anteil der UMTS-Anschlüsse lag Ende 2007 etwa bei zehn Prozent.

Weitere Infos: [http://www.focus.de/digital/handy/japan\\_aid\\_264776.html](http://www.focus.de/digital/handy/japan_aid_264776.html)

## UMWELT UND GESUNDHEIT

### CO<sub>2</sub>-Verbrauch mit dem Handy messen

Britische Forscher haben ein System entwickelt, mit dem Reisende messen können, wie viel CO<sub>2</sub> sie verbrauchen. Das Gerät ermittelt mithilfe eines Sensors, wie viel Kohlendioxid durch die Reise freigesetzt wird. Dazu nutzt der Sensor Satellitennavigationsdaten und schließt von der Reisegeschwindigkeit und dem Bewegungsmuster auf das genutzte Transportmittel. Der Sensor überträgt die Daten an ein Mobiltelefon. Eine Software wertet sie aus und greift dazu auf eine Datenbank mit Angaben zu dem Umwelteinfluss verschiedener Transportmittel zurück. So kann das Programm den Kohlendioxidverbrauch bestimmen.

Weitere Infos: <http://www.inside-handy.de/news/11121.html>

### Greenpeace testet Umweltfreundlichkeit von elektronischen Geräten

Elektronische Geräte sind umweltfreundlicher geworden. Dies ist das Ergebnis einer Analyse der Umweltorganisation Greenpeace im Rahmen der CeBIT. Greenpeace untersuchte insgesamt 37 Computer, Mobiltelefone und Taschencomputer (PDAs) von 14 Herstellern. Die Analyse prüfte die Verwendung von Giften bei der Herstellung, die mögliche Nutzungsdauer, Recycling-Möglichkeiten und den Stromverbrauch. Greenpeace veröffentlichte die Studie zur Computermesse CeBIT. Die Messe hatte sich für 2008 das Thema „Green IT“ als Hauptmotiv gewählt. Damit standen Anfang März in Hannover relevante Aspekte des Umweltschutzes, bei elektronischen Geräten und Technologien, im Mittelpunkt. Laut Greenpeace fallen jährlich weltweit bis zu 50 Millionen Tonnen Elektroschrott an. Selbst in der Europäischen Union (EU) werden trotz strenger Umweltschutz-Bestimmungen davon nur rund 25 Prozent recycelt.

Weitere Infos: <http://www.greenpeace.org/international/press/reports/searching-for-green-electronics>

### Sind Mobiltelefone Eierkocher?

Immer wieder kursiert im Internet das Gerücht, dass sich mit zwei sendenden Handys ein Hühnerei hart kochen ließe. Das Mobile Manufacturers Forum (MMF) räumt in seinem aktuellen Newsletter „Viewpoint“ mit dieser Behauptung auf. Das MMF verweist in diesem Rahmen auf das Australian Centre for RF Bioeffects. Wissenschaftler des Zentrums hatten in einem Experiment nachgewiesen, dass es physikalisch nicht möglich ist, Eier mittels Handys zu kochen. Denn: Mobiltelefone sind nicht in der Lage, die dazu notwendige Wärme zu erzeugen. Das Video zum Experiment kann im Internet unter [www.acrbr.org.au/ScienceWeek.aspx](http://www.acrbr.org.au/ScienceWeek.aspx) heruntergeladen werden. Weitere Infos:

<http://www.mmfai.org/public/docs/de/080212%5Fviewpoint%5FEggCookingHoax%5Fdt%2Epdf>

### BBC entschuldigt sich für Berichterstattung zum Thema Wi-Fi

Der britische Fernsehsender BBC entschuldigte sich für seine Berichterstattung über mögliche Risiken des drahtlosen Breitbandstandards Wi-Fi. Ein Beitrag der Dokumentationsreihe Panorama hatte drei Wissenschaftler gezeigt, die Bedenken gegenüber der Nutzung geäußert hatten. Dagegen war nur ein Forscher interviewt worden, der sich für die Technologie aussprach. Die Editorial Complaints Unit (ECU) der BBC rügte Panorama für die unausgewogene Berichterstattung, da sie einen irreführenden Blick auf den aktuellen Forschungsstand vermittelt habe.

Weitere Infos: <http://www.broadbandgenie.co.uk/broadband-news/2008/02/21/bbc-apologises-for-wi-fi-risks-report/>

## POLITIK UND RECHT

### **Neue Verordnung: Mobil Telefonieren im Flugzeug erlaubt**

Künftig können Handys auch in Flugzeugen benutzt werden. Mit einer Verordnung aktualisierte das Bundesverkehrsministerium Anfang 2008 die Regelungen zum Betrieb elektronischer Geräte in Flugzeugen. Die Neufassung der Luftfahrt-Elektronik-Betriebs-Verordnung (LuftBEV) orientierte sich an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist gerade im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Obwohl der Betrieb von Handys in Flugzeugen grundsätzlich verboten bleibt, lässt die neue Verordnung Ausnahmen zu. Dazu muss die Fluggesellschaft entsprechende technische Voraussetzungen schaffen und der Flugzeughersteller eine Unbedenklichkeit bescheinigen. Weitere Infos:

<http://www.bmvbs.de/-,302.1029377/Pressemitteilung.htm>

### **BGH weist Klage wegen UMTS-Versteigerung zurück**

Der Bund muss keinen Schadenersatz an die Deutsche Telekom zahlen. Der Bundesgerichtshof (BGH) wies Anfang März 2008 die Klage eines Mannheimer Aktienrechtsexperten gegen die Bundesrepublik Deutschland zurück. Die Richter begründeten ihr Urteil damit, dass sich die Deutsche Telekom durch ihre Teilnahme an der Versteigerung der UMTS-Lizenzen trotz enormer Kosten große Wachstumschancen versprochen hätte. Nach der damaligen Marktlage hätte ein Vorstand auch ohne Einfluss des Bundes um die UMTS-Lizenzen mitgesteigert (Az: II ZR 124/06 vom 3. März 2008). Der Kläger dagegen sieht im Verkauf der Lizenzen Verstöße gegen das Aktienrecht und das europäische Wettbewerbsrecht. Weitere Infos:

<http://www.heise.de/mobil/BGH-weist-Aktionaersklage-gegen-Bund-wegen-UMTS-Versteigerung-ab--/newsticker/meldung/104398>

### **Bundesnetzagentur unterbindet Rufnummernmissbrauch**

Im Februar ordnete die Bundesnetzagentur die Abschaltung einer (0) 900er Rufnummer an und untersagte dem Unternehmen, illegale Telefonwerbung durchzuführen. Das betroffene Telekommunikationsunternehmen hatte mittels Telefoncomputern bei Verbrauchern angerufen und ihnen über eine automatische Ansage mitgeteilt, dass sie einen Preis gewonnen hätten. Die Verbraucher waren aufgefordert worden, eine bestimmte Taste an ihrem Telefon zu drücken, um weitere Informationen über den Gewinn zu erhalten. Daraufhin wurden sie an eine 0900er-Rufnummer weitervermittelt. Dafür fielen erhöhte Gebühren an. Die Bundesnetzagentur hat dem Unternehmen diese illegale Leistung untersagt. Betroffene Verbraucher können sich unter der Rufnummer 0291 9955-206, per E-Mail an [rufnummernmissbrauch@bnetza.de](mailto:rufnummernmissbrauch@bnetza.de) oder postalisch an die Bundesnetzagentur wenden.

Weitere Infos: <http://www.bundesnetzagentur.de/media/archive/12896.pdf>

## WIRTSCHAFT

### **Deutsche geben mehr Geld für Unterhaltungselektronik aus**

Im vergangenen Jahr haben die Deutschen mehr Geld für Unterhaltungselektronik ausgegeben als im Jahr 2006. Nach Angaben der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu) ist der Umsatz in 2007 um 3,7 Prozent auf 23,2 Milliarden Euro gestiegen. Besonders stark sei die Nachfrage nach Navigationsgeräten, mobilen digitalen Audio- und Videoplayern, digitalen Kameras, Notebooks und Mobiltelefonen gewesen. Weder die Erhöhung der Mehrwertsteuer noch das von der Fußball-WM geprägte hohe Umsatzniveau des Vorjahres schmälerten demnach die positive Umsatzentwicklung im Jahr 2007.

Weitere Infos: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/103864>

### **Preise für mobiles Telefonieren gesunken**

Mobiles Telefonieren war im Februar im Vergleich zum Vorjahresmonat 2,1 Prozent günstiger. Dies teilte das Statistische Bundesamt Anfang März in Wiesbaden mit. Insgesamt sanken die Preise für Telekommunikationsleistungen im Jahresvergleich um 2,7 Prozent. Festnetz- und Internetnutzung vergünstigten sich gegenüber dem Jahr 2007 um 2,9 Prozent. Ab dem Monat Februar wird der Preisindex für die Bereiche Festnetz/Internet und Mobilfunk separat veröffentlicht. Ein aufgeschlüsselter Nachweis für das Telefonieren im Festnetz und die Internetnutzung sei dagegen aufgrund der Zunahme an Komplettangeboten in diesem Bereich nicht mehr möglich. Weitere Infos:

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2008/03/PD08\\_088\\_61351.templateId=renderPrint.psm](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2008/03/PD08_088_61351.templateId=renderPrint.psm)

### **Studie: Wachstum der Handybranche im Jahr 2008 leicht abgeschwächt**

Die weltweite Nachfrage nach Handys wird sich in diesem Jahr abschwächen. Dies geht aus einer Studie des englischen Marktforschungsunternehmens Gartner hervor. Demnach prognostizieren Analysten für das Jahr 2008 einen Brachenzuwachs von 10 Prozent. Das sei im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von rund 6 Prozent. Im Jahr zuvor stieg der Handyabsatz noch um 16 Prozent auf 1,15 Milliarden Geräte. Die aktuelle Entwicklung erklären die Marktforscher mit der sinkenden Nachfrage von Schwellenländern. Viele dieser Märkte seien nun ebenfalls gesättigt. Weitere Infos:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/104162>

### **Umfrage: Handykunden wollen einfache und günstige Tarife**

Mobilfunkkunden wollen vor allem einfach und günstig telefonieren. Dies ergab eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts TNS Infratest unter 2000 Bürgern. Demnach gaben die Befragten die Flatrate als das beliebteste Tarifmodell an. Bestimmende Themen im Bereich mobiler Kommunikation bleiben weiterhin Sprachtelefonie, einfache Tarife und SMS. Gleichzeitig werden mobile Breitbanddienste immer wichtiger. Innerhalb eines Jahres verdreifachte sich die Nachfrage von 9 auf 27 Prozent. Außerdem verschickten die Nutzer mehr MMS und luden sich häufiger Musikdateien herunter.

Weitere Infos: <http://www.handytarife.de/index.php?aid=962>

## **IZMF-NACHRICHTEN**

### **Jugend forscht: IZMF lobt Sonderpreis Mobilfunk 2008 aus**

Ob handygesteuerte Roboter oder Katzenfütterungsanlagen – der Wissenschaftsnachwuchs des Wettbewerbs Jugend forscht hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Mobilfunk ein spannendes Forschungsfeld ist. Im Jahr 2008 prämiiert das Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) zum dritten Mal die innovativsten Mobilfunk-Projekte von Jugend forscht. Der Sonderpreis „Mobilfunk – Anwendungen und Auswirkungen mobiler Kommunikation“ wird auf Landesebene an junge Nachwuchsforscher im Alter von 15 bis 21 Jahren vergeben. Nach dem offiziellen Auftakt in Niedersachsen wird die Auszeichnung in den kommenden Wochen in weiteren Bundesländern verliehen. Auf die Gewinner warten ein Geldbetrag und eine Reise zur feierlichen Preisverleihung nach Berlin. Weitere Infos: <http://www.izmf.de/html/de/57921.html>

---

**Kontakt: Una Großmann (V.i.S.d.P.)**

**Informationszentrum Mobilfunk e.V. (IZMF)**

**Hegelplatz 1 | 10117 Berlin | [www.izmf.de](http://www.izmf.de)**

**Fon: +49 (0)30-209 16 98-0 | Fax: +49(0)30-209 16 98-11**